

δηώσειν I 243, δηώσας Ξ 518, Σ 83 — δηώσωσι Δ 416, Μ 227, δηώση II 650, δηώσας Θ 534, δηώσαντε X 218 — δηώσαντες II 158, δηιωθέντες ι 66, δηιωθέντων Δ 417. Aehnlich steht es mit ζια ε 266, ι 212 und ζίων ε 368, welches Wort mit vocalischem (δ 363, μ 329), ja sogar gelangtem τ (N 103, β 289. 410) sich findet. Wenn man mit den widerspenstigen Formen von δήιος δηίω ζια gegen die das ι fast durchweg erhaltende Ueberlieferung in der Art sich abfindet, dass man den unbequemen Vocal als Jota subscriptum unschädlich macht, so erkennt man richtig den Sitz der prosodischen Störung, vergreift sich aber in dem Mittel, das in folgenden Fällen, wo ι gleich unmessbar hinter Consonanten erscheint, versagt:

- δ 229 Αἴγυπτίη· τῇ πλείστα φέρει ζειδωρος ἄρουρα
 ξ 263 αἴψα μάλ' Αἴγυπτίων ἀνδρῶν περικαλλίας ἄγρους = ρ 432
 δ 127 Αἴγυπτίης, θθι πλείστα δόμοις ἐν κτήματα κείται
 I 382 Αἴγυπτίας, " " " " " "
 δ 83 Κύπρον Φοινίκην τε καὶ Αἴγυπτίους ἐπαλιθεῖς
 ξ 286 χρήματ' ἀν' Αἴγυπτίους ἀνδρας· δίδωσαν γὰρ ἅπαντες
 Β 537 Χαλκίδα τ' Εἰρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἰστιαίαν
 Β 811 ἔστι δέ τις προπάροιθε πόλιος αἰπεῖα κολώνη
 Φ 567 εἰ δέ κέν οἱ προπάροιθε πόλιος κατεναντίον ἔλθω
 θ 560 καὶ πάντων ἴσασι πόλιας καὶ πύνας ἄγρους
 θ 574 ἀνθρώπων, αὐτοῦς τε πόλιας τ' εὖ ναιετώσας.

Allerdings hat man diese Stellen in der Weise zurechtzulegen gesucht, dass man sich mit dem beruhigenden Schlagwort einer Synizese zufrieden gab, oder theilweise die Formen änderte, so πόλιος πόλιας in πόληος πόλεος πόλις, oder aber gar annahm, dass hier allein πτ die vorausgehende Sylbe nicht länge (Hom. Stud. I² 44), wie bei Pindar N VII 35 Νεόπτόλεμος, wo aber die Unterdrückung des τ durch πόλεμος neben πτόλεμος erleichtert war, und damit den offenbaren Zusammenhang aufgegeben, in welchen diese Erscheinungen mit den bereits vorgeführten stehen, in denen überall die Schwierigkeiten von dem in seinem gewohnten vocalischen Werthe aufgefassten Jota herrühren und demnach auf gleichem Weg durch ein Mittel zu beheben sind.

Nun ist uns weder durch ein Grammatikerzeugniss, noch durch ein graphisches Zeichen — um die cyprische Schrift hier bei Seite zu lassen — neben der vocalischen Bedeutung